

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit
und Ordnung sowie Soziales

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 07.12.2006 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf, |

Anwesend sind:

Herr Nils Runge
Herr August Göрге
Herr Hans-Jürgen Back
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Reinhard Kauk – Vertretung für Herrn StV Behler, Jürgen
Herr Winand Koch – Vertetung für Herrn StV Wieber, Friedhelm
Frau Ulrike Quirmbach – Vertetung für Herrn StV Metzger, Werner
Herr Stefan Rhein
Herr Wolfgang Salzer
Herr Norbert Thierau
Herr Bernd Waldheim

Stellv. STVVorsteher:

Herr Otmar Bonacker

Fraktionsvorsitzende:

Herr Klaus Ryborsch

Bürgermeister:

Herr Manfred Vollmer

Stadträtin:

Frau Ursula Rogg

Schriftführer:

Herr Hubertus Müller

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Beschluss:

- 3 Freistellung der Eltern von Kindergartengrundgebühren und -beiträgen im letzten Jahr vor der Einschulung - Vorlage: FB3/2006/0019
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Runge begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gemäß Anwesenheitsliste gegeben ist.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion gem. § 14 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetensitzung am 14.12.2006 vor:

„Der Magistrat wird beauftragt, im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße eine „optische Bremse“ in Form einer weißen Fahrbahnmarkierung im Einmündungsbereich der Elbestraße auf der Fahrbahn anbringen zu lassen.“

Bezüglich des Antrags hat am 06.12.2006 ein Ortstermin stattgefunden. Im Rahmen dieses Termins wurden zwei Verbesserungsalternativen unterbreitet. Vorschlag I sieht das Aufbringen einer Blockmarkierung im Bereich der Elbestraße an beiden Einbiegemöglichkeiten Müllerwegstannen vor. Unter Berücksichtigung des tatsächlichen Verkehrsaufkommens ist es als zweite Alternative möglich, die Vorfahrtsstraße von der Rheinstraße kommend über Müllerwegstannen in Richtung Elbestraße auszuschildern und zu markieren. Außerdem hat der Landesvorsitzende des Hessischen Fahrschullehrerverbandes, Herr Karl Lieb, angeregt, den kompletten Bereich durch bauliche Maßnahmen zu verändern. Der letzte Vorschlag soll bei den Planungen für eine Umgehungsstraße zur Firma Ferrero Berücksichtigung finden.

Eine Entscheidung über den Antrag der CDU-Fraktion wird auf die nächste Sitzung des Fachausschusses verschoben und von dem Vorliegen des erforderlichen Zahlenmaterials abhängig gemacht.

Zu 3 Freistellung der Eltern von Kindergartengrundgebühren und -beiträgen im letzten Jahr vor der Einschulung Vorlage: FB3/2006/0019

Es werden Fragen über ein verändertes Nachfrageverhalten nach Kindergartenplätzen und die Möglichkeit auch auf die Gebühren für Zusatzangebote – wie Früh- und Spätdienst, sowie Mittagsbetreuung – zu verzichten, erörtert. Eine wesentliche Veränderung im Nachfrageverhalten ist nach den der Verwaltung vorliegenden Zahlen nicht zu erwarten.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, für Zusatzangebote weiterhin Gebühren zu erheben. Hierfür maßgeblich ist zum einen der geringe Kostendeckungsgrad und dass die Angebote bei einer Gebührenfreiheit von Eltern genutzt werden, auch wenn sie sie nicht zwingend benötigen. Der Beschlussvorschlag wird anschließend von Herrn Runge zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Stadt Stadtallendorf stellt unabhängig von dem Inkrafttreten eines Landesförderprogrammes alle Eltern von Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung in Kindertageseinrichtungen von den Betreuungsgrundgebühren ab dem 01.01.2007 frei.
2. Die Stadt Stadtallendorf wird an einer Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zur Gebührenfreistellung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen für das letzte Jahr vor der Einschulung (BAMBINI-Programm) teilnehmen.

Für den Fall, dass das BAMBINI-Programm nicht oder erst verspätet eingeführt wird, werden die daraus entstehenden Mehrkosten in Höhe von voraussichtlich 200.000,-- € jährlich aus dem städtischen Haushalt finanziert.

3. Zwischen der Stadt und den freien Trägern der Kindertagesstätten werden die als Anlagen 1 – 8 der heutigen Vorlage beigefügten Nachtragsverträge zu den bestehenden Kindergartenbetriebsverträgen über die Beitragsfreistellungen für Kinder im letzten der Einschulung vorausgehenden Kindergartenjahr zum 01.01.2007 geschlossen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 9 beigefügte Änderungssatzung über die Gebührenfreistellung für Kinder im letzten der Einschulung vorausgehenden Kindergartenjahr, die zum 01.01.2007 in Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 4 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 5 Verschiedenes

Herr Müller informiert den Ausschuss darüber, dass in Absprache mit dem Ortsbeirat die Tempo-30-Zone in Erksdorf erweitert wurde.

Außerdem weist er auf den neuen Fahrplan für den Stadtbus hin. Der RNV wird nach seiner neuen am 01.01.2007 in Kraft tretenden Satzung einen Fahrgastbeirat einrichten, um Kritik aus erster Hand zu erhalten. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, bis zum 31.12.2006 entsprechende Vorschläge an die Verwaltung

mitzuteilen.

Durch Herrn Bonacker werden die sich im neuen Fahrplanjahr verschlechterten Zugverbindungen von Stadtallendorf nach Marburg, Gießen und Frankfurt angesprochen. Die Verwaltung wird dazu aufgefordert, sich hier für Verbesserungen einzusetzen. Nach Einschätzung von Herrn Bürgermeister Vollmer und den Erfahrungen aus der Vergangenheit ist dies aufgrund der Benutzerzahlen ein mühseliges Unterfangen.

Abschließend bedankt sich Herr Runge für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2006 und wünscht Allen schöne Feiertage.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Runge

Müller